



SPD-Fraktion im Rat der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Karl Heil / 22.09.2023

Bericht zur Arbeit der Fraktion für die Mitgliederversammlung des SPD-Gemeindeverbandes Bad Kreuznach am 27. September 2023 in Volxheim

Am 4. März 2018 wurde der Verbandsgemeinderat der VG Bad Kreuznach neu gewählt. SPD und CDU erhielten jeweils 9 Sitze, die FWG 7 und die FDP 3 Sitze. Der von uns unterstützte parteilose Bürgermeisterkandidat Marc Ullrich konnte sich in der Stichwahl am 18.03.2018 mit 51,1 % der Stimmen durchsetzen. Die Wahlperiode des Rates endet mit der Kommunalwahl am 9. Juni 2023.

Die Arbeit im Verbandsgemeinderat ist geprägt von der Oppositionsrolle, die die CDU dort spielt, von einer zunehmend skeptischeren Haltung der FWG gegenüber Bürgermeister Ullrich und der Verwaltung, auch von Mängeln, Unzulänglichkeiten und Unzufriedenheit mit Verwaltungshandeln in unserer VG. Der erwartete neue Schwung und frische Wind, der in die ja gerade erst neu gebildete Verbandsgemeinde eine gelingende Fusion umsetzen sollte, verpuffte durch anhaltende Finanz- und Personalprobleme. Die desolote Finanzwirtschaft der alten Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, gleichgewichtig „ergänzt“ durch die der alten VG Bad Münster am Stein-Eberburg, stellt bis heute eine große Herausforderung dar, die viel Zeit und Kraft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung bindet.

Zwei Verwaltungen mit unterschiedlichen Systemen werden zusammengelegt, viele Dinge bleiben ungeregelt – und Teile des Personals werden in den Ruhestand verabschiedet, sind längerfristig erkrankt oder wechseln zu anderen Verwaltungen. Viel Erfahrung geht verloren, Übergaben erfolgen nur selten. Das verbliebene Personal und neue Kräfte, so sie denn gewonnen werden können, mühen sich nach Kräften, um gute Arbeit zu leisten und die Probleme zu lösen. Und dann kommt auch noch die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen, auch für die politische Arbeit.

Im Dezember 2017 hatten wir zu einer „Zukunftskonferenz“ nach Neu-Bamberg eingeladen und im Frühjahr 2018 ein Wahlprogramm für die Wahlen zum Verbandsgemeinderat diskutiert und vorgelegt. Darin hatten wir in zwölf Bereichen unsere Positionen zu den vor uns liegenden Aufgaben formuliert. Diese sind:

1. Unsere Verwaltung der Zukunft
2. Nur gemeinsam und nur als Einheit sind wir stark
3. Unsere Feuerwehr in der Verbandsgemeinde- Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger
4. Solide Haushaltsführung für handlungsfähige Ortsgemeinden
5. Lebensqualität und Dorfentwicklung – für alle Generationen
6. Leben in der Gemeinde – Unterstützung lokaler Aktivitäten
7. Ehrenamt und freiwillige Angebote- solidarisches Handeln verbessert unser Leben
8. Mobilität sichern- gute Verkehrsanbindung und bedarfsgerechter Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
9. Tourismus und regionale Entwicklung
10. Gute Ausstattung unserer Schulen – Bildungschancen für unsere Kinder

- 11. Landschaftspflege und Naturschutz – Vor Ort Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen
- 12. Wirtschaftliche Entwicklung – Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort

Ohne hier in die Details gehen zu können und die Anfragen von unseren Fraktionsmitgliedern zu den genannten Bereichen aufzulisten sollen hier die wichtigsten Anträge der Fraktion, die auch (mit einer Ausnahme) vom Verbandsgemeinderat beschlossen wurden, genannt werden:

- 06.08.2018 Plastikmüll reduzieren – Weniger Plastik in der VG bei Veranstaltungen
- 15.08.2018 Ausbildungsmesse der VG, jährlich ab 2019, alternativ im zweijährigen Turnus
- 10.06.2021 Schließung des Radwegenetzes und Prüfung einer realisierbaren Radwegeplanung zwischen der Gemeinde Neu Bamberg und Hof Iben
- 22.01.2022 Klimaschutzkonzept und Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanager/in für die VG
- 22.01.2022 Einrichtung einer kommunalen Jugendvertretung
- 23.01.2022 Einrichtung und Verleihung eines Umweltpreises der VG für besondere Leistungen im Bereich des Umweltschutzes
- 24.06.2022 Entwicklung eines „Führers zu Kulturdenkmälern in der VG Bad Kreuznach“
- 30.03.2023 Beteiligung am Kommunalen Investitionsprogramm des Landes im Klimaschutz (KIPKI) und Einsatz der Fördermittel
- 23.04.2023 Erstellung eines regionalen Schulentwicklungsplans auf Ebene der VG
- 08.08.2023 Klimaschutzkonzept und Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanager/in für die VG (erneuter Antrag)

Der Antrag zur Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes und der Stelle eines Klimaschutzmanagers/einer Klimaschutzmanagerin wurde im Frühjahr 2022, angeführt von CDU und FWG, gegen die Stimmen der SPD abgelehnt. Er wurde im September 2023 erneut eingebracht. Das Ergebnis ist in gleicher Weise deprimierend. Der Antrag wurde wiederum abgelehnt, mit gleich vielen ja- und nein-Stimmen. Die Ignoranz ist eigentlich beschämend.

Zu anderen Bereichen in der Zuständigkeit der VG wie Feuerwehr, Schulbezirke, Hochwasserschutz, Kläranlage/Abwasser, Flächennutzungsplanung, Schul- und Kitaplanungen, die immer wieder diskutiert werden, bleibt hier nur anzumerken, dass Abläufe oft sehr lange dauern, schlecht kommuniziert werden und die unzureichende personelle Besetzung der Verwaltung hinderlich ist. Die Lage der Ortsgemeinden hat sich zudem durch von oben gesetzte wachsende Pflichtaufgaben bei unzureichender Finanzierung weiter verschlechtert. Ihre Aufgaben werden nach dem Eindruck in vielen Ortsgemeinden nur sehr schleppend von der VG-Verwaltung bearbeitet.

Alles in allem ein gemischtes Bild: Wir waren fleißig und konstruktiv, aber nicht mit dem gewünschten Erfolg. Ein Bündel von Gründen kommt dafür zusammen, einige sind genannt. Es lässt sich nicht alles auf „Altlasten“, Corona oder Ukrainekrieg reduzieren. Die Kernprobleme, nämlich unzureichendes Verwaltungshandeln, hohe Personalfuktuation in der Verwaltung der VG, schlechte Personal- und Finanzausstattung und wachsende Aufgaben ohne adäquate Möglichkeiten ihrer Bewältigung, sind noch nicht gelöst.

Neue Herausforderungen für die Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde und ihren 13 Ortsgemeinden kommen hinzu. Stichworte Klima und Energie, Wohnraum, medizinische Versorgung, Migration, Kostensteigerungen u.a.m. seien genannt. Man wird uns bei der kommenden Kommunalwahl 2024 auch daran messen, was wir dazu zu sagen haben. Ich bin überzeugt, dass wir die besseren Konzepte haben. Wenn es aber keine Chancen gibt, die auch (wenigstens im Ansatz) zu realisieren, wird es schwierig.